



Medienmitteilung

Violinistin Vilde Frang ist Preisträgerin des «Credit Suisse Young Artist Award 2012»

Am 30. November und 1. Dezember 2011 wurde im Wiener Musikverein das Vorspiel für den «Credit Suisse Young Artist Award 2012» durchgeführt. Die Jury unter dem Vorsitz von Michael Haefliger, Intendant von LUCERNE FESTIVAL, verlieh den Preis einstimmig an die Violinistin Vilde Frang. Die Preissumme beträgt CHF 75'000.- und die Preisträgerin wird mit den Wiener Philharmonikern unter Bernard Haitink im Rahmen von LUCERNE FESTIVAL am 14. September 2012 als Solistin auftreten.

Bekannt ist die 1986 in Oslo geborene Vilde Frang vor allem für die wunderbare Ausdruckskraft ihrer Musik und das hohe Niveau ihrer Virtuosität und Musikalität. Sie entwickelte sich zu einer der führenden Geigerinnen ihrer Generation, nachdem Mariss Jansons sie mit zwölf Jahren für ihr Debut mit dem Philharmonischen Orchester Oslo engagiert hatte. Zu den Höhepunkten ihrer Engagements zählen Auftritte mit u. a. dem Mahler Chamber Orchestra, der Academy of St Martin in the Fields, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und dem Tonhalle-Orchester Zürich. Dabei arbeitete sie mit Dirigenten wie Vladimir Ashkenazy, Mariss Jansons, Paavo Järvi, Donald Runnicles, Esa-Pekka Salonen und David Zinman zusammen. Mit Rezitalen und Kammermusik ist und war sie u. a. bei den Festivals in Schleswig-Holstein, Lockenhaus, Gstaad, Verbier und Luzern zu hören. Zu ihren musikalischen Partnern zählen Gidon Kremer, Yuri Bashmet, Martha Argerich, Julian Rachlin, Leif Ove Andsnes und Maxim Vengerov. Mit Anne-Sophie Mutter und der Camerata Salzburg interpretierte Vilde Frang Bachs Doppelkonzert auf einer Tournee durch Europa und die USA. Sie studierte am Barratt Due Institute of Music in Oslo, bei Kolja Blacher an der Hamburger Musikhochschule und bei Ana Chumachenco an der Kronberg Academy. 2009 veröffentlichte sie bei EMI ihre Debut-CD mit Violinkonzerten von Sibelius und Prokofjew, 2011 folgten Einspielungen der Violinsonaten von Bartók, Grieg und Richard Strauss. Vilde Frang spielt ein Instrument von Jean-Baptist Vuillaume, eine Leihgabe des Freundeskreises der Anne-Sophie-Mutter-Stiftung.

Der «Credit Suisse Young Artist Award» ist eine Initiative von LUCERNE FESTIVAL, den Wiener Philharmonikern, der Gesellschaft der Musikfreunde Wien sowie der Credit Suisse Foundation. Damit werden herausragende junge Musikerpersönlichkeiten für ausserordentliche Leistungen ausgezeichnet und ihnen Mittel und Auftrittsmöglichkeiten für einen entscheidenden Durchbruch zur Verfügung gestellt. Der Preis ist mit CHF 75.000.- dotiert und wird alle zwei Jahre (alternierend mit dem nationalen Prix Credit Suisse Jeunes Solistes) vergeben. Das Alterslimit beträgt 30 Jahre. Die Einladung zur Teilnahme erfolgt auf dem Weg der Berufung durch Fachpersonen. Neben dem Vorsitzenden Michael Haefliger sind Prof. Dr. Dieter Flury von den Wiener Philharmonikern, Dr. Thomas Angyan, Intendant der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, sowie Dr. Peter Hagmann, Neue Zürcher Zeitung, und Pamela Rosenberg, American Academy und ehem. Intendantin der Berliner Philharmoniker, in der Jury. Der «Credit Suisse Young Artist Award» wurde in diesem Jahr zum siebten Mal vergeben. Bisherige Preisträger waren Quirine Viersen (Violoncello/2000), Patricia Kopatchinskaja (Violine/2002) Sol Gabetta (Violoncello/ 2004), Martin Helmchen (Klavier/2006), Antoine Tamestit (Viola/2008) und Nicolas Altstaedt (Violoncello/2010). Die CREDIT SUISSE unterstützt LUCERNE FESTIVAL im Sommer seit 1993 als Resident Sponsor der Wiener Philharmoniker.

Weitere Informationen zum kulturellen Engagement der Jubiläumstiftung und zum Kultursponsoring der CREDIT SUISSE finden Sie unter: www.credit-suisse.com/foundation oder www.credit-suisse.com/sponsorship

Auskünfte:

LUCERNE FESTIVAL: Barbara Higgs, Telefon +41 (0)41 226 44 43, b.higgs@lucernefestival.ch, www.lucernefestival.ch

Media Relations CREDIT SUISSE, Telefon +41 844 33 88 44, media.relations@credit-suisse.com